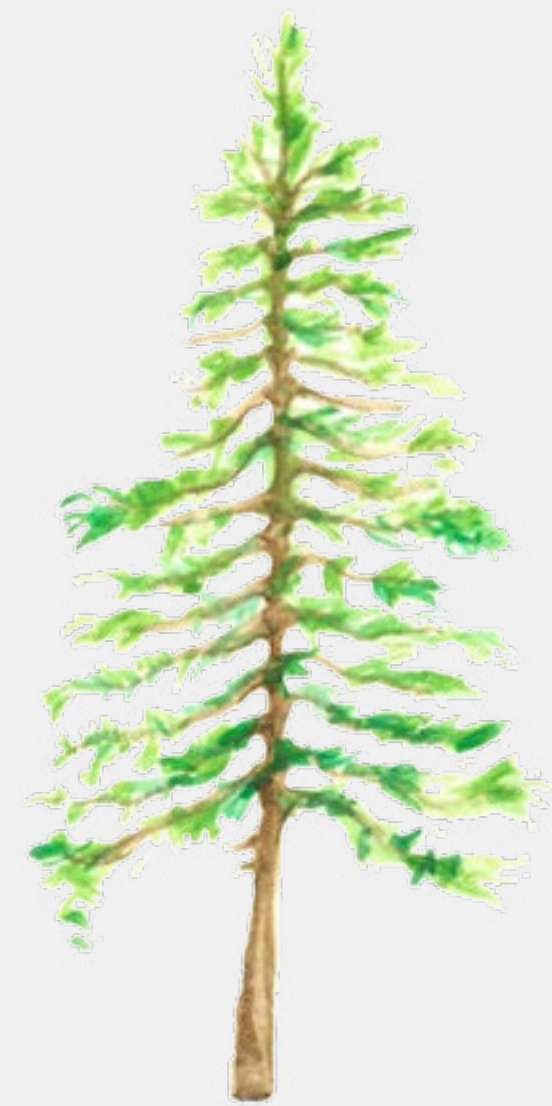


FOR FOREST Fußball versus Kunst?

Der Konflikt um *For Forest* wird auch als Gegensatz von Fußball und Kunst erzählt. Hierüber können soziale Ressentiments abgerufen werden, und die Erzählung, dass „die da oben“ sowieso tun, was sie wollen. Der Gegensatz Fußball versus Kunstinstallation im Wörthersee-Stadion wird allerdings weniger von den betroffenen Vereinen oder dem regionalen Verband als vielmehr von einzelnen Fußballfans sowie der FPÖ zugespitzt. Die FPÖ hat das Problem, dass sie unter dem Kürzel BZÖ für eine Fehlinvestition von 100 Millionen Euro für das nicht benötigte Stadion politisch verantwortlich ist.



Lärche, latein: *Larix decidua*; gehört zu den Kiefergewächsen; in der Schweiz, im Westen Österreichs sowie in Bayern sehr verbreitet.

Kunst im Fußballstadion

Die Debatte Fußball versus Kunstinstallation im Wörthersee-Stadion wird weniger von den betroffenen Vereinen oder dem regionalen Verband als vielmehr von einzelnen Fußballfans sowie der FPÖ verbreitet. Letztere behauptet, der Wald im Stadion richte sich gegen den Kärntner Sport und das Kunstprojekt verdränge den Kärntner Fußball aus seiner angestammten Spielstätte. Tatsächlich gibt es aber in Klagenfurt keine Fußballmannschaft, die ein Stadion dieser Größe benötigt. Der Fußballzweitligist SK Austria Klagenfurt weist in den 15 Spielen in der Saison 2018/19 einen Schnitt von 1.000 Zuschauern auf (ermöglicht durch die Subvention lokaler Sponsoren, die den Eintritt übernommen hatten).¹ Ab Herbst 2019 spielt Austria Klagenfurt in der 2. Österreichischen Liga und bedarf auch dort keines Stadions dieser Größe. Klaus Littmann betont, dass er lange nach einem Stadion für die Umsetzung des Projektes gesucht habe. In Klagenfurt wurde er fündig – das Wörthersee-Stadion bot sich dafür idealerweise an. „Bei anderen Stadien schafft man es nicht einmal, mit einem Blatt Papier dazwischen zu kommen und schon gar nicht mit einem Kunstprojekt“, wie *For Forest*. Als Beispiel nannte Littmann bei der Gemeinderatssitzung im März das Fußballstadion des FC Basel. Dort besuchten insgesamt 436.000 Zuschauer*innen während der Saison 2018/2019 das Stadion. Das sind durchschnittlich 24.000 Besucher*innen in einem Stadion, das Platz für 38.000 Personen bietet.²



Der lokale Vereinsfußball vermag das Stadion kaum zu füllen. Aber auch Länderspiele des ÖFB sind keine Publikumsmagneten (von Spielen gegen Deutschland mal abgesehen).

Debatte um Zweckentfremdung

In Klagenfurt haben andere Sportveranstaltungen einen größeren Zuspruch (z. B. erreichte der Beach Volleyball Grand Slam bis 2017 135.000 Besucher*innen).³ Lediglich das Eishockey-Lokalderby KAC vs. Villach vermochte in der Vergangenheit das Stadion zu füllen. Selbst die Länderspiele der österreichischen Nationalmannschaft oder die Testspiele internationaler Fußballclubs wecken nur selten großes Interesse. Der ÖFB sieht ob der geringen Neigung der Kärntner Fußballfans, die österreichische Nationalmannschaft zu unterstützen, Klagenfurt entsprechend nicht als Top-Destination für die Austragung von Länderspielen an. Es sind vielmehr internationale Popkonzerte (z.B. von Elton John, Robbie Williams, Bon Jovi und Ed Sheeran), die das Wörthersee-Stadion füllen.

Insofern ist es aus Sicht der Stadtverwaltung gegenüber den Steuerzahler*innen nur konsequent, das Stadion für die Kunstinstallation für zwei Monate bereitzustellen. Der Geschäftsführer des Betreibers des Wörthersee-Stadions, Gert Unterköfler, betonte in der Gemeinderatssitzung (März 2019), dass *For Forest* von allen Veranstaltungen die größte Einnahmequelle für das Stadion sei. Die Behauptung der Zweckentfremdung des Stadions ist also nicht stichhaltig. Zudem wird die künstlerische Installation von deren Gegnern gegen potenzielle Sportereignisse ausgespielt, die so noch nie stattgefunden haben.

Fußball oder *For Forest*?

Zuletzt führte der Einzug des Wolfsberger AC (WAC) in die UEFA-Euroleague-Qualifikation zu einer erneuten Diskussion, als FPÖ und Fans des WAC versuchten, das Projekt zu stoppen, weil es verhindere, dass der „größte Fußball-Erfolg, den jemals ein Kärntner Klub erzielt hat“ (FPÖ Gernot Darmann, 15.5.2019) im Wörthersee-Stadion nicht stattfinden könne. Die Spiele werden aufgrund der zeitgleichen Kunstintervention im von Wolfsberg 80 km weit entfernten Graz ausgetragen. Die Entfernung ist kein Argument (das Wörthersee-Stadion in Klagenfurt liegt 70 km von Wolfsberg entfernt), aber die FPÖ versucht die kulturelle Distanz zwischen Fußballfans und Kunstpublikum ein weiteres Mal für ihre Parteiinteressen zu instrumentalisieren.

PETITION **FPÖ** DIE SOZIALE HEIMATPARTEI

NEIN ZUM WALD IM STADION

Ab Ende August 2019 sollen nach Vorstellung von SPÖ, ÖVP und Grünen im Rahmen eines „Kunstprojektes“ rund 200 Bäume in den Rasen des Wörthersee Stadions gepflanzt werden. Dadurch wird das Stadion monatelang blockiert sein. Die Kosten sollen mindestens 1,5 Millionen Euro betragen.

- Ich bin gegen die Unterstützung des sogenannten „Kunstprojektes“ Wald im Wörthersee Stadion durch SPÖ, ÖVP und Grüne.
- Dieses sogenannte „Kunstprojekt“ ist eine Peinlichkeit für Klagenfurt und ganz Kärnten.
- Es ist unverantwortlich gegenüber allen Kärntner Steuerzahlern und insbesondere den Gemeindebürgern in Klagenfurt.
- Ich bin gegen diesen Missbrauch des Wörthersee Stadions.
- Ich fordere die Klagenfurter Bürgermeisterin Mathiaschitz auf, diesem Wahnsinn zum Nachteil der Steuerzahler ein Ende zu setzen und das Projekt sofort abzublasen!

Meine Unterschrift gegen das sogenannte „Kunstprojekt“ Wald im Wörthersee Stadion:

Name	Anschrift	Geb.Datum	Unterschrift

Mit Ihrer Unterschrift stimmen Sie zu, dass die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten zum Zweck der Petition „Nein zum Wald im Stadion“ verarbeitet werden. Diese Zustimmung kann jederzeit widerrufen werden. Mehr Informationen unter: www.fpoe-ktn.at/datenschutz

Unterschriften bitte an:
FPÖ Kärnten, Karfreitstraße 4, 9020 Klagenfurt
Fax: +43 (463) 56 404 - 34 oder per E-Mail: office@freiheitliche-ktn.at

Die FPÖ startete eine Petition gegen das Kunstprojekt. Auf Nachfrage hat sie bis heute die Ergebnisse nicht mitgeteilt.

Quellen:
¹ Vgl. online unter: <https://www.transfermarkt.at/sk-austria-klagenfurt/besucherzahlenentwicklung/verein/28760>, Zugriff am 03.07.2019.
² Vgl. online unter: <https://www.transfermarkt.at/sk-austria-klagenfurt/besucherzahlenentwicklung/verein/28760>, Zugriff am 03.07.2019.
³ <https://karnnten.orf.at/2/news/stories/2862957/>, Letzter Zugriff am 10.07.2019.